

INHALT

Helmut Frielinghaus: Zwischen Welten und Sprachen	4
Judith Estermann, Erna Pliem: Text-Bildmontage ANNA MITGUTSCH. leuchtend erzählen. FRAGMENTE	8
Sidney Rosenfeld: Anna Mitgutsch: Schreiben als Protest und Affirmation	33
Wolfgang Hackl: Erzählendes Erinnern. Bemerkungen zu einem poetologischen Aspekt in Anna Mitgutschs Romanen	39
Gunnhild Schneider: Die Schwelle ist mein Ort. Fremde als Schwellenpersonen in den Romanen von Anna Mitgutsch	45
Kristin Teuchtmann: „Topografische Poetologie“ in Anna Mitgutschs Œuvre	53
Kate Evans: Abschied von Jerusalem: „Ein Sich-Einlassen auf die Komplexität der Wirklichkeit“	61
Konstanze Fliedl: Drei Lektüren von Anna Mitgutschs „Familienfest“	69
Christa Gürtler: Abschied von einem fremden Haus	73
Alfred Pittertschatscher: Über Versuche, Autor(inn)en die Lust am Schreiben auszutreiben. Eine Polemik über parasitäre Auswüchse der Literaturrezension	77
Hans Ulrich Probst: „Sprache ist Heimat, das einzige, woran ich mich halten kann“	83
Günther A. Höfler: „Ideologie interessiert mich nicht ...“. Aus einem Gespräch mit Anna Mitgutsch	89
Curriculum vitae	93
Autorinnen und Autoren	101